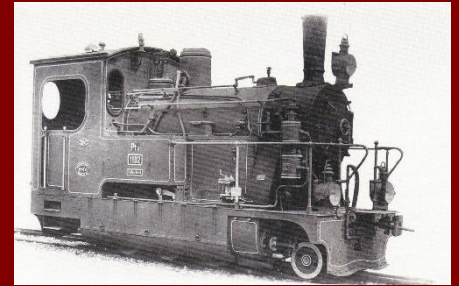


Bockerlbahn ist die Bezeichnung für Dampfeisenbahnen auf Nebenstrecken in Bayern. Oft hatte man Namenszusätze, die den Ort der Bahn angaben, jedoch wurde sie hier nur als Bockerl bezeichnet.

Sie wurde vom 16. August 1906 bis zum 1. April 1930 betrieben und hat Altötting und Neuötting verbunden. Sie wurde von der königlich bayerischen Staatseisenbahn betrieben, später von der Deutschen Reichsbahn. Es standen drei meterspurige Tenderlokomotiven der Bauart 1'Ch2t zur Verfügung. Meterspurig bedeutet, dass ihre Spurbreite exakt 1000 Millimetern entspricht. Die Lokomotiven waren mit einer Triebwerksverkleidung versehen. In Betrieb waren die (bay. Nr.) 1101 – 1103 / (DR-Nr.) 99 131 - 99 132, Baujahr 1906 des Herstellers Krauss. Sie waren für den Betrieb durch eine Person gestaltet. Während des ersten Weltkriegs musste die 1102 an die Heeresfeldbahn abgegeben werden, wo sie verschollen ist. 1923 wurde eine weitere Baugleiche Lokomotive (bay. Nr.) 1104 / (DR-Nr.) 99 133, Baujahr 1922 eingestellt.

Die 1920 gegründete Deutsche Reichsbahn gab den Zügen 1925 ihre neuen Nummern. Die Bahn hatte insgesamt neun verfügbare Wagen, darunter sieben vierachsige Personenwagen mit den Nummern 22901 – 22907. Sie hatten je 30 Sitzplätze und wurden ebenfalls bis 1930 genutzt. Diese entsprachen der Gattung CCL und der 3. Wagenklasse von MAN. Nach Bahneinstellung wurde ein Großteil weiterverkauft.

Zuggespanne bestanden in der Regel aus jeweils einer Lok, drei Personenwagen mit je 30 Sitzplätzen und einem PwL (Postwagen). Die dritte Lokomotive und der siebte Wagen dienten als Reserve. In Richtung Bahnhof Neuötting fuhren die Lokomotiven vorwärts, eine Möglichkeit die Lokomotiven zu wenden gab es nicht. Der Gepäckwagen war normalerweise am Altöttinger Ende.



*K. Bay. Sts. B. 1102, verschollen im 1. Weltkrieg, Historische Aufnahme*



*Neuötting am 16. August 1906: Eröffnungszug aus Altötting erreicht den Stadtplatz. Im Hintergrund das Burghauser Tor*



*Strecke der Dampfeisenbahn Neuötting - Altötting*